

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 3 (1976)
Heft: 4

Buchbesprechung: Schweizer Uniformen = Uniformes suisses 1700-1850 [R. Petitmermet]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

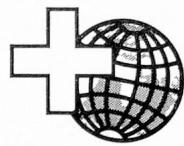
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



IST DAS KLUG?

Von
das heisst

**300 000
12 800
4%**

Auslandschweizern sind
Mitglieder des Solidaritätsfonds

4 Auslandschweizer von 100

sichern sich

eine **Sparanlage in der Schweiz** mit Zinsen und
eine **Pauschalentschädigung bei Verlust der Existenzgrundlage**
infolge politischer Ereignisse (Krieg, Unruhen, Verstaatlichung usw.)

NB Im **Libanon** waren 5 von 445 Auslandschweizern dem Fonds bei-
getreten, d.h. **1%**. Und die andern . . . ?

Auskunft erteilen entweder die diplomatischen und konsularischen
Vertretungen oder der

Solidaritätsfonds der Auslandschweizer
Gutenbergstrasse 6, CH-3011 Bern

Bücherecke

**Schweizer Uniformen/
Uniformes suisses 1700-1850**

Bevor durch ein Bundesgesetz von 1851 eine eidgenössische Ordonnanz geschaffen wurde, hatte jeder eidgenössische Ort durch eigene Reglemente die Uniform für seine Truppen festgelegt. Wenn es dann, wie etwa 1792 bei einer Grenzbesetzung im Raum Basel, zu einem Zusammenszug von Truppen der verschiedensten eidgenössischen Orte kam, bot das eidgenössische Heer ein buntes, höchst malerisches Bild. Diese bunte Vielfalt wird in einem Werk eingefangen, das im Dezember 1976 erscheinen wird.

Der Berner Uniformenforscher R. Petit-

mermet hat in jahrzehntelanger Arbeit die Materialien gesammelt, die es dann dem bekannten französischen Uniformenmaler L. Rousselot erlaubten, 160 Aquarelle zu gestalten, die die Entwicklung der Uniformen der Truppen der eidgenössischen Orte und Zugewandten von 1700 bis 1798 und der kantonalen Milizen von 1803 bis 1850 in sehr wirkungsvoller Weise festhalten. Jeder eidgenössische Ort erfährt eine eingehende Würdigung, wobei die Tafeln, jede in der Grösse 18 x 25 cm, mit einer Legende und einem ausführlichen Kommentar versehen sind. Die Qualität der 160 Farbseiten wird durch die Berner Druckerei Stämpfli & Cie AG gewährleistet, so dass allein die Tafeln dem Bande einen grossen bibliophilen Wert verleihen.

Die uniformkundliche Einleitung und die militärhistorisch interessanten Kommentare (in deutscher und französischer Sprache) legen aber auch Zeugnis ab von der Entwicklung des schweizerischen Wehrgeistes. Oft beeinflusst von ausländischen Vorbildern, auch im Zusammenhang mit der

militärtechnischen Entwicklung, bemühte man sich schon in früheren Jahrhunderten, eine für unsere schweizerischen Verhältnisse mögliche Lösung zu finden. So sind denn die Bilder der Truppen der einzelnen Orte auch ein getreues Spiegelbild der föderalistischen Vielfalt der Schweiz, sie zeigen aber auch, wie sich im 19. Jahrhundert die Entwicklung zur schweizerischen Armee des neuen Bundesstaates anbahnte. So wird in diesem Band ein Stück Schweizergeschichte lebendig gemacht, auf eine Art, die auch dem nicht speziell historisch geschulten Leser verständlich ist. Es ist daher anzunehmen, dass gerade auch der Auslandschweizer ein Interesse an diesem Werk findet. Dank einer namhaften Subvention kann der Historische Verein des Kantons Bern diesen Band zu einem Preis anbieten, der im Verhältnis zu den reproduzierten 160 Farbtafeln als günstig bezeichnet werden kann. Das Werk kann zum Preis von Fr. 260.- (+ Versandspesen) bestellt werden beim Auslandschweizersekretariat, Alpenstr. 26, Postfach, CH-3000 Bern 16.



Schweizer Frauen, die einen ausländischen Staatsangehörigen heirateten und deren Kinder ebenfalls das Schweizer Bürgerrecht erhalten möchten, und dasselbe gilt für Kinder eines Schweizer Vaters, schreiben ohne weitere Verpflichtung an das Auslandschweizersekretariat, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16, welches die Korrespondenz an das Komitee einer Gruppe von Schweizern aus Grossbritannien, die sich mit diesem Problem befasst, weiterleiten wird.